



"Zwischen schwarz und weiß liegt bunt"

Vorsitzende der Ethikberatung:

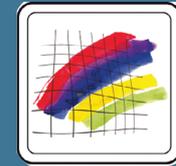
Dr. med. Birgit Krause-Michel
Ärztin für Palliativmedizin und Psychotherapie, Zerti-
fizierte Ethikberaterin, Privatpraxis für Medizin und
Ethik, Bad Reichenhall
T 08651 766 38 55
F 08651 766 38 56
E info@krause-michel.de

Stv. Vorsitzender:

Jens A. Diedrich, Rechtsanwalt und Fachanwalt für
Medizinrecht, Traunstein
T 0861 988 67 10
F 0861 988 67 60
E info@kanzlei-jens-diedrich.de

Stv. Vorsitzender:

Johannes Häberlein, Diakon i.R., Seelsorger und
Gestalttherapeut/Supervisor, Bad Reichenhall
T 08651 770 129
E joh.haeberlein@t-online.de



**NETZWERK
HOSPIZ**

Verein für Hospizarbeit und
Palliativbetreuung Südostbayern e.V.

Die Ethikberatung ist kostenlos.
Wir danken der Herta-und-Wilhelm-Simson-Stiftung für die
finanzielle Unterstützung.

Für Spenden nutzen Sie bitte folgende Kontoverbindungen:

Kreissparkasse Traunstein-Trostberg:
IBAN: DE29 7105 2050 0000 0117 00
BIC: BYLADEM1TST

Sparkasse Berchtesgadener Land:
IBAN: DE95 7105 0000 0000 0000 91
BIC: BYLADEM1BGL



**Netzwerk Hospiz Verein für Hospizarbeit und
Palliativbetreuung Südostbayern e.V.**

Netzwerk Hospiz Südostbayern gGmbH

Schlossstraße 15a • 83278 Traunstein
T 0861 90 96 12 - 0
F 0861 90 96 12 - 200
E info@netzwerk-hospiz.de

www.netzwerk-hospiz.de

Außerklinische Ethikberatung

Entscheidungshilfe für Patienten am Lebensende



Leben bis zuletzt.

Ambulante Hilfe durch das Netzwerk Hospiz

Außerklinische Ethikberatung

Ziel

- + Leben und Sterben in Würde nach dem Willen jedes Patienten (Autonomie)
- + Unterstützung des Hausarztes bei seiner Therapieentscheidung (Fürsorge – Wohl des Patienten)
- + Entlastung der Pflegenden bei unklaren Situationen am Lebensende (Klarheit schaffen)
- + Beachtung der Ressourcen jedes Einzelnen (Gerechtigkeit)

Beratungsangebot

- + Informationen zum Unterlassen oder Beenden einer therapeutischen Maßnahme (z.B. Ernährung, Beatmung)
- + Beratung und Unterstützung bei unterschiedlichen Ansichten zu therapeutischen Maßnahmen (Maximaltherapie / Therapiebegrenzung, -abbruch, palliative Begleitung)
- + Information und Beratung beim Sterbewunsch

Wer kann sich an uns wenden?

- + Patienten und Zugehörige
- + Hausärzte
- + Alle Ärzte und Pflegenden in ambulanten und stationären Einrichtungen
- + Vorsorgebevollmächtigte / Betreuer

► Mitglieder der Ethikberatung des Netzwerk Hospiz.

Ablauf der Ethikberatung

- + Die Ethikberatung kann unbürokratisch über das Netzwerk Hospiz angefordert werden.
- + Kontaktaufnahme mit Patient / Bevollmächtigten und Hausarzt
- + Entbindung der Ärzte und Mitarbeiter im stationären und ambulanten Bereich von der Schweigepflicht
- + Ambulante Beratung zeitnah beim Patienten
- + Beratungsdauer i.d. Regel 1 Stunde
- + Ziel ist, eine gemeinsame Handlungsempfehlung zu finden, die von jedem mitgetragen werden kann.
- + Protokoll der Beratung liegt im Netzwerk Hospiz vor

Die Verantwortung und Durchführung der Therapie bleibt in der Verantwortung des Hausarztes.

Die Ethikberatung ist nicht direktiv und hat keine rechtlich bindende Wirkung.

Team

Unser Team besteht aus:

- + Ärztinnen und Ärzten
- + Pflegefachkräften
- + Sozialarbeiterinnen
- + Juristen
- + Seelsorgern

Drei der Mitglieder sind zertifizierte Ethikberater.

Das Beratungsangebot gilt für die Landkreise Traunstein und Berchtesgadener Land.

